

Medizinstudium Verlust der Moral

Im Medizin-Hörsaal verkümmert die Moral. Die Studenten verlieren während ihrer Ausbildung ihre Urteilskraft. Schuld seien die verschulden Lernstrukturen, behauptet eine Psychologin.

Von Frank van Bebber



Weil sie viel pauken müssen, aber wenig Gelegenheit haben, Verantwortung für ihr eigenes Lernen zu übernehmen, verlieren Medizinstudenten ihre moralische Urteilsfähigkeit.

Foto: dpa

Ob bei Sterbehilfe, Wiederbelebung oder Transplantation: Ärzte müssen wie kaum eine andere Berufsgruppe neben fachlichen auch moralische Fragen beantworten. Doch das Studium bereitet sie darauf nicht vor - im Gegenteil: Gerade im Medizin-Hörsaal verkümmert die Fähigkeit, moralische Argumente zu wägen. Dies jedenfalls ist das Resultat einer Studie der Universität Konstanz. "Moralische Urteilsfähigkeit kommt nicht von allein", sagt die Psychologin Marcia Schillinger. Sie hat 1149 Studenten verschiedener Fächer in Deutschland und Brasilien befragt.

» Moralischen Fragen ist weniger gewachsen, wer nur zuhört und auswendig lernt. «

Die Ergebnisse zerstören die Hoffnung, die Moral angehender Akademiker reife mit dem Alter von selbst. Stattdessen belegt die Studie einen Zusammenhang mit der Lernumwelt. Moralischen Fragen ist demnach weniger gewachsen, wer nur zuhört und auswendig lernt. Wer dagegen im Studium aktiv wird, trainiert seine Moral.

Bei der Sterbehilfe zum Beispiel gebe es keine eindeutige Antwort, sagt Schillinger. Es komme darauf an, Argumente abzuwägen. Um die moralische Urteilskraft zu messen, verwendete Schillinger einen vom Konstanzer Moralpsychologen Georg Lind entwickelten Test. Dieser konfrontiert Studenten mit Dilemma-Situationen. Der Vergleich mit dem entfernten Brasilien ermöglicht die Kontrolle der Methodik. Schillinger hat 531 Studenten von fünf Unis in Deutschland und der Schweiz befragt, unter ihnen 304 angehende Ärzte, aber auch künftige Psychologen und Ökonomen.

Auf einer Skala für moralische Urteilsfähigkeit verbessern sich Wirtschafts- und Psychologie-Studenten im Verlauf des Studiums, doch künftige Mediziner rutschen ab. Fragen zur Lernumwelt ergaben relevante Zusammenhänge. Lind, der die als Doktorarbeit veröffentlichte Studie betreute, sagt: "Die Abnahme tritt vor allem bei Studierenden auf, die viel pauken müssen und wenig Gelegenheit haben, Verantwortung für ihr eigenes Lernen zu übernehmen." Dagegen würden eigene Projekte oder Tutorienjobs die moralische Kompetenz stärken.

Der Medizinische Fakultätentag betont, Ethik sei mittlerweile Pflichtstoff im Studium. Dennoch hält die Präsidentin der Akademie für Ethik in der Medizin, die Göttinger Professorin Claudia Wiesemann, die Konstanzer Ergebnisse für glaubwürdig. Oft reduziere sich die Sensibilisierung für ethische Fragen auf wenige Stunden im Studium, klagt Wiesemann.

Moralisches Urteilen müsse laufend trainiert werden, fordert Marcia Schillinger. Standesdünkel bei Medizinerinnen sei jedenfalls fehl am Platze. Der Besuch eines zulassungsbeschränkten Studiengangs sei noch längst keine Garantie für hohe moralische Urteilsfähigkeit.

(SZ vom 30.10.2006)

Der Beitrag lag am Erscheinungstag auf dem 3. Platz der Lesergunst (verschickte Emails mit diesem Artikel):

30.10.2006 18:49 Artikelsuche Websuche powered by YAHOO! Suche Login

sueddeutsche.de

Nachrichten E-Paper Immobilienmarkt Stellenmarkt Motormarkt SZ-Mediathek Abo-/Leserservice weitere SZ-Websites

Ressort wählen Home > Service

Mailversand
Versand erfolgt!
 Vielen Dank für Ihr Interesse an diesem Artikel.
[zurück zum Artikel](#)

Leser empfehlen
 Die am häufigsten versandten Artikel der letzten 24 Stunden.

Gesellschaft
Kind aus Afrika, Obst aus Neuseeland
 George Clooney, Leonardo DiCaprio, Julia Roberts - sie alle sind *Lohas*. Die *Lohas* sind ein neuer Menschenschlag, sie essen, kaufen, leben verantwortungsvoll. Bewahren sie so die Welt vor dem Untergang? Wohl eher sich selbst. [mehr](#)

Betrugsfälle
Teurer Mausclick
 Dubiose Geschäftemacher setzen im Internet auf unaufmerksame Nutzer, die dort Verträge abschließen, ohne es zu merken. [mehr](#)

Medizinstudium
Verlust der Moral
 Im Medizin-Hörsaal verkümmert die Moral. Die Studenten verlieren während ihrer Ausbildung ihre Urteilskraft. Schuld seien die verschulten Lernstrukturen, behauptet eine Psychologin. [mehr](#)

Britischer Umweltbericht
Was kostet die (Rettung der) Welt?
 Der Klimawandel wird die Welt teuer zu stehen kommen, warnt ein britischer Ökonom. Bis zu einem Fünftel des globalen Bruttoinlandproduktes könnte es kosten, wenn nicht sofort dramatische Maßnahmen

Süddeutsche Zeitung
 Abo-/Leserservice
 Gratis SZ-Probeabo
 SZ-E-Paper
 SZ-Archiv
 Anzeige buchen
 Dossiers

SZ-Mediathek
Süddeutsche Zeitung Mediathek - News
 Informieren Sie sich unverbindlich und kostenlos jede Woche über aktuelle Angebote und Neuheiten aus der Bücherwelt. Abonnieren Sie unseren Newsletter: es erwarten Sie viele attraktive Sonderaktionen und Gewinne. [Hier abonnieren](#)

Infothek

Telefontarife	Routenplaner
Gehaltstest	Jobatlas
Gehaltsrechner	Hartz-IV-Rechner
Rentenrechner	Erbschaftsrechner
Internetwörterbuch	Umgebungsplan

Wetter

München	7/14°C	Frankfurt	7/14°C
Berlin	9/11°C	Hamburg	11/13°C

Deutschlandwetter
 Geben Sie bitte eine PLZ oder einen Ort ein:
 PLZ/Ort [abschicken](#)

Leser empfehlen

- Gesellschaft
Kind aus Afrika, Obst aus Neuseeland
- Betrugsfälle
Teurer Mausclick